

PRESSEMITTEILUNG #160 – 02. Juni 2021

Kai Vogel:

Sicherheit für die Polizei im Einsatz auf der A7 hat leider keine Priorität

Anlässlich der heutigen Anhörung im Wirtschaftsausschuss zu Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der A7 erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Kai Vogel:

„Die Anhörung zur Sicherheit hatte ein Ergebnis: Die Landesregierung und Autobahn GmbH halten die jetzigen Maßnahmen zur Sicherheit auf der Autobahn A7 für ausreichend. Die Verkehrsdichte, die räumliche Dichte der Ausfahrten und die Anzahl der Verkehrsunfälle reichen nicht für zusätzliche Maßnahmen aus.

Es ist tragisch, dass immer erst etwas passieren muss, bis die Sicherheit in den Vordergrund rückt. Maßnahmen, die Geschwindigkeit ggf. auch vorübergehend zu reduzieren, wurde eine eindeutige Absage erteilt. Auch die Hinweise der Gewerkschaft der Polizei, dass es häufig zu Beinahe-Unfällen komme und die Polizei im Einsatz vor herannahenden Autos über die Leitplanke ausweichen müsse, führt zu keinem Umdenken.

Wir sind weiterhin der Auffassung, dass die Geschwindigkeit auf der A7 solange reduziert werden sollte, bis eine Verkehrsbeeinflussungsanlage zu mehr Sicherheit führt. Kommen diese digitalen Schilderbrücken nicht, muss die Geschwindigkeit zwingend reduziert werden.“